



**Frieden.
Waffenexporte
stoppen.**

Jetzt!

DIE LINKE.

Frieden! Waffenexporte verbieten

Aus Deutschland werden Waffen und Rüstungsgüter in die ganze Welt exportiert. Auch in Gebiete, wo damit Menschenrechtsverletzungen, Bürgerkriege und Krieg angeheizt werden, wie Saudi-Arabien. Die Versprechen der Bundesregierung, die Exporte schärfer zu kontrollieren, hat sie nicht eingelöst: Weiterhin ist Deutschland auf Platz 4 der Waffen-Export-Weltmeister. Die Mehrheit der Bevölkerung lehnt Waffenexporte ab. Auch die Kirchen und viele Bürgerinitiativen in Deutschland fordern eine Kehrtwende der Bundesregierung. Doch weiter finden deutsche Waffen ihren Weg in die Kriege der Welt. Waffenexporte aus Deutschland schaffen neue Konfliktherde und sind Ursachen für Gewalt, Terror und Unterdrückung. Sie bewirken, dass Menschen vor Vertreibung und Tod flüchten müssen. Das Verbot von Waffenexporten ist eine Möglichkeit, Menschen vor Ort zu helfen und ein Baustein für eine gerechtere Welt.

DIE LINKE fordert den Stopp aller Rüstungsexporte:

- Schluss mit dem Export von Klein- und Leichtwaffen! Ihr Endverbleib kann nicht kontrolliert werden.
- Den Export von Waffenfabriken und Rüstungsproduktionsanlagen werden wir verbieten.
- Rüstungsexporte dürfen nicht mehr mit Steuergeldern unterstützt werden. Schluss mit den Hermes-Bürgschaften!
- Rüstungskonzerne wie Airbus oder Rheinmetall müssen ihre Rüstungsproduktion in autoritäre Regime einstellen.

Wenn es um Pflegekräfte, Sozialwohnungen, Kitaplätze oder Schulen geht, ist das Geld in Deutschland knapp. Wenn es aber um Panzer, Drohnen oder Kampfflugzeuge geht, gibt es Geld im Überfluss. Die Ausgaben für Rüstung steigen seit Jahren – selbst während der Corona-Pandemie. DIE LINKE

will die Ausgaben für Rüstung in den kommenden Jahren drastisch senken – um 10% jährlich, in Deutschland und weltweit. Denn diese Milliarden fehlen beim Ausbau des Gesundheitssystems, der sozialen Infrastruktur, Bildung und Klimaschutz – in unserem Land und auch in anderen Regionen der Welt.

- Deutschland muss endlich dem Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen beitreten.
- Keine Killer-Drohnen für die Bundeswehr.
- Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland.
- Keine Minderjährigen in der Bundeswehr, keine Werbung für die Bundeswehr in Schulen.

Nach 20 Jahren ist der Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr in Chaos und Katastrophe geendet. Es hat sich – mal wieder – gezeigt: Waffen und Militäreinsätze schaffen keinen Frieden.

- Wir holen die Bundeswehr aus den Auslandseinsätzen zurück und entsenden sie in keine neuen.
- Die Gelder für die Auslandseinsätze leiten wir in Friedensprogramme und gerechte Wirtschaftsbeziehung.

Wir bitten um Ihre Stimme für den Frieden: Am 26. September DIE LINKE wählen.

DIE LINKE.

*Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24 00 99 99
kontakt@die-linke.d, www.die-linke.de
V.i.S.d.P. Jörg Schindler
Foto Vorderseite: iStockfoto.com/Maximkostenko*